

## Editorial



13.03.2019

Der Petrus isch e Basler. Au dr QR Code kunnt vo Basel – nonem Motto:

*Ych bätt my Frau uff Facebook a, sag ere, ych haigsy lieb und due sy lobe.*

*Ych twittere, sy sig die Grescht und lad se yy per WhatsApp, fir morn z' Oobe.*

*Ych baggere sy mit E-Mail a, schryyb ere SMS, frisch aagmacht mit mynere Amorkelle -*

*Nur hoggt sy näbedraa und zwingt my, Ihre alles via dr QR-Code z'verzelle!*



So könnte man meinen – nach der Basler Fasnacht. Ladärne, Helge, Goschdym, sogar Schnitzelbängg bringe s'neyscht Woherzaiche an d'Fasnacht. So machen bereits am Badischen Bahnhof Visitenkärtli von den Basler Hotels mit dem QR-Code auf ihre Häuser aufmerksam. Auch liegen Kärtchen auf, die über den QR-Code zu guten Basler Baizen führen. Und am Morgestraich hämmer e Ladärne gseh, wo mer Ihne gärn vorstelle.

Ein kurzes Interview mit der kleinen Clique ergab, dass die äxtra e Film draiht hän. Und dä kenne Sy do aaluege. Wenn Sy Geduld hän. (QR-Code diräggt ab dr Ladärne läse odr [doo](#))

Inzwischen haben wir auch vom einzigen fliegenden Psychiater der Schweiz die Bestätigung erhalten, dass er bei uns am 25. März um 16:30h auftritt. Die Formel hat sich bewährt: Ab 15:30h essen und trinken wir unsere eigenen und die äxtra vom Adullam vorbereiteten Kuchen im Grand Café. Dann begeben wir uns in den Mehrzweckraum, wo Dr. Dieter Breil zum Thema ALT WERDEN – PRIVILEG ODER ZUMUTUNG spricht. Anschliessend an das Referat erhalten Sie ein Bhaltis. Was genau das genau das isch, sage mer nit. BITTE vergessen Sie nicht, sich auf [info@surie.ch](mailto:info@surie.ch) anzumelden. Danke.

Am 18. beginnen wir mit den Larven im Nacken auch wieder unsere Kurse. Kursteilnehmerinnen und – diejenigen, die während der Fasnacht abwesend waren, erhalten jetzt einen CLIP, der ihnen Basisinformationen zu den verpassten Lektionen liefert.

Bitte beachten Sie das Programm vom SURIE-Club. Wir müssen einen Tisch wegen Ferienabwesenheit ausfallen lassen.

Jetzt wünschen wir Ihnen in den restlichen Tagen noch e scheeny Nachfasnachtzyt. Vergässesy nyt, d'Räppli uss dr Wesch z'schyttle. Bis bald im Adullam.

*Heinz von Arx und Andreas Wieland*